

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Zur Zitierweise	11
Einleitung	13
Hauptabschnitt I	
»Thatsachen des Bewusstseyns in Beziehung auf das theoretische Vermögen«	
Erstes Kapitel	
Das Bewusstsein der äußeren Wahrnehmung oder das Dingbewusstsein	29
1.1 Zur Vorgehensweise in den »Thatsachen des Bewußtseyns«	29
1.2 Die Bewusstseinsmomente des Empfindens, der Anschauung des Vermögens in der Ausdehnung und des Denkens	37
Zweites Kapitel	
Das Bewusstsein der inneren Wahrnehmung oder die Reflexion	47
2.1 Der Schritt von der äußeren zur inneren Wahrnehmung, die Prinzipien des Wissens	47
2.2 Die äußere Gestalt des Reflexionsbewusstseins	54
2.3 Die innere Form des Reflexionsbewusstseins	68
Drittes Kapitel	
Die Analyse des Reflexionsbewusstseins	77

3.1 Das Moment der Anschauung im Reflexionsbewusstsein	77
3.2 Das Moment des Denkens im Reflexionsbewusstsein	85
Viertes Kapitel	
Die Reproduktion äußerer Wahrnehmungen	97
Fünftes Kapitel	
Der Nachweis der Zeit im Bewusstsein durch die Konstruktion des Prinzips	109
5.1 Der Begriff des unendlichen Prinzips.	109
5.2 Die in der Form der Zeit verlaufende Anschauung	113
Sechstes Kapitel	
Die wirkliche Zeit im faktischen Bewusstsein.	121
6.1 Die Kausalität – das Ordnungsprinzip in der Zeit.	121
6.2 Das Erinnerungsvermögen	131
Hauptabschnitt II	
»Thatsachen des Bewußtseyns in Beziehung auf das praktische Vermögen«	
Erstes Kapitel	
Die Möglichkeit der Wirksamkeit	143
1.1 Der Bewusstseinsaufbau unter der Voraussetzung eines Triebes	143
1.2 Das Widerstandsbild als Voraussetzung des Begriffs der Wirksamkeit	153
Zweites Kapitel	
Der organisierte Körper als das reale Prinzip der Wirksamkeit	171

Drittes Kapitel

Der Übergang von der möglichen Kausalität im Begriff zur wirklichen Wirksamkeit des Bewusstseins	175
---	-----

Viertes Kapitel

Das Individuum oder das Leben in individueller Form	181
4.1 Andere Iche und die Einheit allen individuellen Bewusstseins im ursprünglichen Denken	181
4.2 Zusammenfassung des Lebens auf der Ebene der Individuen	199

Fünftes Kapitel

Die Sinneswelt als Widerstand gegen die Kraft des Lebens	213
5.1 Die Darstellung des Wissenslebens als Kraft.	213
5.2 Zusammenfassung des Lebens in seiner Einheit als Prinzip der Individualität	222

Sechstes Kapitel

Der Übergang vom bloßen Wirksamkeitsvermögen zum sittlichen Wirken.	229
--	-----

Hauptabschnitt III**»Vom höhern Vermögen«****Erstes Kapitel**

Der Unterschied zwischen dem physischen und dem moralischen Nexus	249
--	-----

Zweites Kapitel

Die Individualität als Form des Lebens	261
2.1 Die Wirksamkeit des Lebens in der individuellen Form. . .	261
2.2 Der Zusammenhang der Wirksamkeit mit dem Sittengesetz	272

Drittes Kapitel Übersicht über das Leben als sittliche Willenskraft.	295
Viertes Kapitel »Das Sittengesetz als Princip des Lebens, und [das Leben] als Anschaubarkeit des [Sittengesetzes]«	303
4.1 Der Endzweck als Sinn und Ziel des Lebens.	303
4.2 Der Endzweck als Bestimmungsgrund des Lebens in der allgemeinen Form.	310
4.3 Der Endzweck als Bestimmungsgrund des Lebens in der individuellen Form	329
4.4 Die Bestimmung beider Anschauungsformen durch den Endzweck	353
Fünftes Kapitel »Die Anschauung Gottes als Princip des Sittengesetzes, oder des Endzwecks, und dieser als Aeußerung der erstern« . .	369
5.1 Das Sein des Lebens	369
5.2 Das Bewusstsein als sich-verstehende Wirksamkeit in seinen fünf Grundformen.	384
Das Bild der Tatsachen des Bewusstseins	403
Literaturverzeichnis.	409
Sachregister	411